

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sachkunde

Titel: Das kleine Seepferdchen im großen, weiten Meer -
Übungen zur Raumorientierung (1./2. Klasse) (46 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📧 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: 0 81 91/97 000 220 | 📠 Fax: 0 81 91/97 000 198

www.olzog.de | www.edidact.de

2.5.6.3 Das kleine Seepferdchen im großen, weiten Meer – Übungen zur Raumorientierung

Evi Raab

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich auf das Thema „Unterwasserwelt“ als Rahmenhandlung für die Übungen zur Raumorientierung einlassen,
- Hilfen zur Raum-Lage-Orientierung kennen lernen und Lagewörter in verschiedenen Situationen anwenden,
- Erfahrungen zur räumlichen Wirklichkeit sammeln und räumliche Beziehungen erkennen und richtig benennen,
- erworbenes Wissen zur Raum-Lage-Beziehung in anderer Umgebung anwenden,
- sich in Plänen orientieren und Wege beschreiben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Im Hintergrund ist meditative Wassermusik zu hören. Die Lehrkraft entführt die Schüler durch eine Fantasiereise in das Reich der Unterwasserwelt mit all ihren bunten Pflanzen und Meerestieren.</p> <p>Die Lehrkraft präsentiert den Schülern das Bild des kleinen Seepferdchens an der Tafel.</p> <p>Alternativen: Nass-in-Nass-Malerei zum Thema „Unterwasserwelt“</p> <p>„Unterwasser-Collage“</p>	<p>Die Schüler sitzen gemütlich auf ihren Plätzen, legen ihren Kopf auf die verschränkten Arme und lauschen mit geschlossenen Augen zur Wassermusik der Fantasiereise.</p> <p>Im Anschluss an die Fantasiereise haben die Schüler die Möglichkeit, sich spontan zu äußern und ihre Eindrücke zu verbalisieren. (Es kann an dieser Stelle auch die Gestaltung einer Unterwasserwelt mit Wasserfarben folgen, damit die Schüler ihre Empfindungen noch besser ausdrücken können.)</p> <p>Die Schüler lernen das kleine Seepferdchen kennen. (Es empfiehlt sich, die Vorlage für das kleine Seepferdchen sowie für alle weiteren Meerestiere mit Aquarellfarben auszumalen, um die „Unterwasseratmosphäre“ zum Ausdruck zu bringen.) → Das kleine Seepferdchen 2.5.6.3/M1*</p> <p>Die Kinder gestalten zunächst den Hintergrund des Bilds (DIN-A3-Zeichenblatt), indem sie auf einen äußerst nassen Schwamm etwas blaue und sehr wenig grüne Farbe auftragen und das Blatt damit einfärben. Auf diesen nassen Hintergrund lassen sich nun ebenfalls mit sehr viel Wasser und etwas Farbe schöne Meerestiere und Pflanzen malen.</p> <p>Den Hintergrund (DIN-A3-Zeichenblatt) färben die Schüler mit einem Schwamm (viel Wasser, wenig Farbe) ein. Während des Trocknens gestalten sie entweder Meerestiere mit Wachsmalkreiden oder suchen aus Zeitschriften und Katalogen Bilder heraus und schneiden diese aus. Anschließend kleben sie die Meerestiere und Pflanzen auf den Hintergrund auf.</p>

2.5.6.3 Das kleine Seepferdchen im großen, weiten Meer

<p>Das Bild des kleinen Seepferdchens wird gleich an der Tafel gezeigt.</p>	<p>Die Schüler äußern sich spontan zu der Darstellung des kleinen Seepferdchens. → Das kleine Seepferdchen 2.5.6.3/M1*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Erarbeitung des Themas „Übungen zur Raumorientierung“ erfolgt über die Geschichte „Das kleine Seepferdchen im großen, weiten Meer“. Diese wird den Kindern in zehn Abschnitten vorgelesen. Jeweils im Anschluss an die Erzählung werden die entsprechenden Übungen durchgeführt. Je nach Leistungsstand und Vermögen der Kinder dauert diese Unterrichtseinheit mehrere Tage bis Wochen.</p> <p>Das Lied „Rechte Hand, linke Hand“ wird gleich zu Beginn der Geschichte gelernt, damit es zur Einführung und zum Abschluss jeder Einheit aufgegriffen werden kann und die Schüler die Begriffe rechts und links festigen.</p> <p>Falls eine Seitenwand zur Verfügung steht, bietet es sich an, die Meerestiere zu einer Unterwasserwelt zusammenzufügen.</p> <p>Den Schülern wird der erste Teil der Geschichte vom kleinen Seepferdchen durch die Lehrkraft vorgetragen.</p> <p>Die Lehrkraft verrät den Kindern einen Trick: In jedem Klassenzimmer (Voraussetzung ist eine frontale Sitzordnung) ist die dunkle Seite (Wandseite) rechts und die helle Seite (Fensterseite) links (wegen des Lichteinfalls beim Schreiben). Es werden die entsprechenden Pfeile im Klassenzimmer angebracht.</p> <p>Die Lehrkraft erklärt den Kindern eine weitere Hilfestellung: Wenn die Kinder ihre Hände mit den Handrücken vor das Gesicht halten und die Daumen abspreizen, so ist an der linken Hand deutlich ein L (Zeigefinger und Daumen) abzulesen.</p> <p>Zur Festigung und Verinnerlichung dieser Hilfestellung teilen die Kinder vorgegebene Meerestiere in zwei Hälften und malen diese entsprechend aus.</p>	<p>→ Lied 2.5.6.3/M8*</p> <p>Die Schüler hören aufmerksam zu, versuchen sich in die Lage des kleinen Seepferdchens zu versetzen und stellen Vermutungen über den weiteren Verlauf der Geschichte an. → Lehrererzählung 2.5.6.3/M2* → Qualle 2.5.6.3/M3*</p> <p>Die Schüler nennen Hilfen, wie rechts (meist Schreibhand, Hand, mit der man sich begrüßt, ...) und links (selten Schreibhand, Tragen der Uhr, ...) unterschieden werden kann.</p> <p>Die Kinder lernen eine Hilfe kennen, mit der sie im Klassenzimmer rechts und links unterscheiden können. Zur besseren Unterstützung wird der rechte Pfeil braun und der linke Pfeil gelb ausgemalt. → Pfeile rechts und links 2.5.6.3/M4*</p> <p>Damit sich die Kinder bewusst werden, welches die rechte und linke Hand bei ihnen ist, legen sie am entsprechenden Kästchen ihre rechte oder linke Hand an und umfahren diese mit der linken oder rechten Hand mit der jeweiligen Farbe (rechte Hand braun, linke Hand gelb). → Rechte Hand und linke Hand 2.5.6.3/M5*</p> <p>Die Meerestiere werden wiederum entsprechend ausgemalt: rechte Hälfte braun und linke Hälfte gelb. → Das kleine Seepferdchen bei den Meerestieren 2.5.6.3/M6*</p>

<p>Die Lehrkraft singt den Kindern das Lied „Rechte Hand, linke Hand“ zunächst abschnittsweise vor und begleitet es durch die entsprechenden Bewegungen. Es folgt der zweite Teil der Geschichte.</p> <p>Die Kinder hören den dritten Teil der Geschichte.</p> <p>Als Vorbereitung für den vierten Teil der Lehrererzählung werden mit den Kindern die Begriffe zur Raumorientierung erweitert und erarbeitet. Im Klassenzimmer werden Dinge gesucht, die in Beziehung zueinander gebracht werden können. Die Wortkarten werden im Klassenzimmer gut sichtbar und eindeutig angebracht.</p> <p>Zur Festigung der Begriffe teilt die Lehrkraft den Kindern Auftragskärtchen aus, die sich auch für die Freiarbeit gut eignen.</p> <p>Im Anschluss an diese Vorarbeit folgt der vierte Teil der Erzählung.</p> <p>Die Lehrkraft erzählt den Kindern den fünften Teil der Geschichte.</p>	<p>Die Kinder hören das Lied zur Unterscheidung von rechts und links und singen es, begleitet von Bewegungen, mit. → Lied 2.5.6.3/M7* und M8* → Lehrererzählung 2.5.6.3/M2* → Muschel 2.5.6.3/M9*</p> <p>Im Anschluss an die Lehrererzählung bearbeiten die Kinder das Arbeitsblatt. → Das kleine Seepferdchen im Korallenriff 2.5.6.3/M10* → Lehrererzählung 2.5.6.3/M2* → Fisch 2.5.6.3/M11*</p> <p>Nach der Wiederholung der Begriffe rechts, links, oben, unten und in der Mitte lösen die Schüler die Aufgaben der Arbeitsblätter. → Das kleine Seepferdchen bei seinen Freunden 2.5.6.3/M12** → Das kleine Seepferdchen sucht den Fisch 2.5.6.3/M13**</p> <p>Die Kinder erarbeiten gemeinsam mit der Lehrkraft die Begriffe zur Raumorientierung und wenden ihr vorhandenes Wissen dabei an. (Die Wortkarten entsprechend vergrößern.) → Wortkarten 2.5.6.3/M14*</p> <p>Die Kinder spielen dieses Spiel in Partnerarbeit. Ein Schüler liest vor, der andere Schüler führt die Aufträge aus. Es kann aber auch mit der ganzen Klasse durchgeführt werden. Ein Kind liest seinen Auftrag und führt diesen aus. Die restlichen Kinder raten, wie der Auftrag lautet. → Auftragskärtchen 2.5.6.3/M15*</p> <p>→ Lehrererzählung 2.5.6.3/M2* → Seestern 2.5.6.3/M16*</p> <p>Die Schüler beantworten die Fragen auf den Arbeitsblättern. → Das kleine Seepferdchen im großen, weiten Meer 2.5.6.3/M17** → Das kleine Seepferdchen vor der Höhle 2.5.6.3/M18**</p> <p>→ Lehrererzählung 2.5.6.3/M2* → Lustiger, frecher Fisch 2.5.6.3/M19*</p> <p>Die Arbeitsaufträge der Arbeitsblätter werden von den Kindern ausgeführt. → Das kleine Seepferdchen bei den Fischen 2.5.6.3/M20* → Das kleine Seepferdchen vor dem Aquarium 2.5.6.3/M21***</p>
--	--

2.5.6.3 Das kleine Seepferdchen im großen, weiten Meer

<p>Der sechste Teil der Geschichte wird den Schülern vorgelesen.</p> <p>Mithilfe der Vorlage eines Schachbretts werden die Situationen auf dem Arbeitsblatt mit Spielsteinen nachgestellt, sodass die Kinder sich besser in die Perspektive der einzelnen Figuren versetzen können.</p> <p>Es folgt der siebte Teil der Geschichte.</p> <p>Die Lehrkraft baut auf einem Tisch die Schatzsuche nach. In der Mitte des Tisches steht eine Schatzkiste, in den vier Ecken des Tisches die jeweiligen Schätze (Ring, Krone, Geldstücke, Kette). Die Schatzkiste sowie die Position der einzelnen Gegenstände wird nun aus den vier verschiedenen Perspektiven betrachtet.</p> <p>Die Lehrkraft liest den achten Teil der Erzählung vor.</p> <p>Als Hilfestellung für die Kinder klebt die Lehrkraft mit Krepppapier das Labyrinth auf den Boden im Klassenzimmer oder auf den Flur oder malt es auf dem Schulhof mit Kreide auf. So haben die Schüler die Möglichkeit, die Wege körperlich zu erleben.</p> <p>Die Schüler hören den neunten Teil der Geschichte.</p> <p>Die Lehrkraft legt mit einem langen Seil einen Weg im Klassenzimmer oder im Flur und stellt rechts und links daneben verschiedene Gegenstände (am besten passend zur Geschichte).</p> <p>Es folgt der letzte Teil der Geschichte.</p> <p>Im weiteren Verlauf des Schuljahrs lassen sich diese oder ähnliche Übungen immer wieder aufgreifen und in den Unterricht integrieren, damit das Wissen der Kinder gefestigt werden kann.</p>	<p>→ Lehrererzählung 2.5.6.3/M2* → Delfin 2.5.6.3/M22*</p> <p>Die Schüler vollziehen die Situationen an einem Schachbrett nach und bearbeiten im Anschluss die Arbeitsblätter. → Das kleine Seepferdchen spielt Versteck 2.5.6.3/M23** → Das kleine Seepferdchen spielt „Unterwasserschach“ 2.5.6.3/M24***</p> <p>→ Lehrererzählung 2.5.6.3/M2* → Großer Fisch 2.5.6.3/M25*</p> <p>Die Schüler betrachten aus den vier verschiedenen Perspektiven die Schatzkiste und benennen jeweils die Gegenstände zu ihrer Position. Zum Beispiel: „Die Kette ist rechts vorne.“ Die Schüler stellen fest, dass die Schatzkiste immer in der Mitte ist, unabhängig von der Perspektive, die sie gerade einnehmen. Danach versuchen sie, die Schatzsuche auf dem Arbeitsblatt zu wiederholen. → Das kleine Seepferdchen auf Schatzsuche (1) 2.5.6.3/M26** → Das kleine Seepferdchen auf Schatzsuche (2) 2.5.6.3/M27***</p> <p>→ Lehrererzählung 2.5.6.3/M2*</p> <p>Die Kinder gehen die Wege des Labyrinths auf dem Krepppapier oder der Kreidezeichnung nach und lösen dann die Aufgaben auf dem Arbeitsblatt. → Das kleine Seepferdchen im Labyrinth 2.5.6.3/M28***</p> <p>→ Lehrererzählung 2.5.6.3/M2* → Alte, weise Meeresschildkröte 2.5.6.3/M29*</p> <p>Die Kinder laufen den Weg auf dem Seil nach und verbalisieren jedes Mal, wenn sie an einem Gegenstand oder Bild vorbeikommen. Zum Beispiel: „Die Schatzkiste ist links von mir.“ Im Anschluss daran behandeln sie die Arbeitsaufträge auf dem Arbeitsblatt. → Das kleine Seepferdchen auf seinem Heimweg 2.5.6.3/M30***</p> <p>→ Lehrererzählung 2.5.6.3/M2*</p>
---	---

III. Fächerübergreifende Umsetzung	
 Schreiben eines weiteren Abenteuers des kleinen Seepferdchens	<p>Die Schüler geben dem kleinen Seepferdchen einen Namen und schreiben ein Abenteuer auf. → Das kleine Seepferdchen auf Abenteuer 2.5.6.3/M31**</p>
 Lösen eines Meerestiersuchsel	<p>Die Kinder lernen viele weitere Meerestiere kennen und lösen das Rätsel. → Meerestiersuchsel 2.5.6.3/M32** → Meerestiersuchsel-Lösung 2.5.6.3/M33</p>
 Bilddiktat	<p>Die Schüler zeichnen mit Filzstiften, Holzstiften oder Wachsmalkreiden nach Anweisungen der Lehrkraft ein Bild. Zum Beispiel: „Male oben links eine Sonne.“ usw.</p>
 Spielen mit Bauklötzen	<p>In Partner- oder Gruppenarbeit bauen die Kinder nach Anleitung der Lehrkraft oder eines Mitschülers verschiedene Bauwerke. Zum Beispiel: „Stelle den gelben Quader/Bauklotz auf den Tisch.“ „Stelle rechts neben den gelben Quader/Bauklotz einen blauen Würfel/Bauklotz“ usw.</p>
Meerestier-Memory	<p>Die Kinder legen die 20 Kärtchen ordentlich in vier Reihen mit jeweils fünf Kärtchen und spielen Memory. So sind sie gezwungen, sich die Lage der einzelnen bereits aufgedeckten Kärtchen mithilfe der Begriffe rechts, links, oben und unten zu merken. → Meerestier-Memory 2.5.6.3/M34*</p>
Meerestier-Zeichnungen	<p>Nach Anleitung zeichnen die Kinder ein Meerestier in ein Gitternetz. → Meerestier-Zeichnung 2.5.6.3/M35**</p>
 „Unterwasserspiele“ im Stuhlkreis	<p>Gemeinsam mit der Lehrkraft spielen die Kinder nach den Spielregeln. → „Unterwasserspiele“ im Stuhlkreis 2.5.6.3/M36**</p>
Übung und Festigung der Begriffe zur Raumorientierung im Sportunterricht	<p>Die Schüler bewegen sich zur Musik und führen bestimmte Anweisungen aus. → Das kleine Seepferdchen treibt Sport 2.5.6.3/M37**</p>

Tipp: Klassenlektüre

- Lionni, Leo: „Swimmy“, Middelhaue, München 1992
- McKee, David: „Elmar“, Thienemann, Stuttgart/Wien 1989